

**II-859** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

10.001/41-Parl/83

Wien, am 20. Jänner 1984

347 /AB

1984 -01- 26

zu 354 /J

An die  
Parlamentsdirektion  
Parlament  
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 354/J-NR/83 betreffend Studium von Südtirolern in Österreich, die die Abgeordneten Dr.ERMACORA und Genossen am 12. Dezember 1983 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) - 4) :

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Universitäten vom 20. August 1982 ist am 1. Oktober 1982 in Kraft getreten und wurde mit BGBl.Nr. 423/1983 publiziert. Dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sind keine Vertragsverhandlungen zwischen österreichischen und italienischen Universitäten bekannt.

ad 5) :

Im Bundesfinanzgesetz 1984 sind keine zusätzlichen Mittel vorgesehen, um das Studium von Südtirolern an der Universität Innsbruck auszubauen. Für die Organisation des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck wurden bereits fünf Professoren der Universität Padua (Aldo Attardi, Anteo Genovese, Alfredo Molari, Giuseppe Zuccalà und Alberto Trabucchi) sowie der Süd-

- 2 -

tiroler Senator Dr. Roland Riz die Lehrbefugnis als Honorarprofessor verliehen. Daneben sind in Innsbruck noch Francesco Amato, T. Ballarino, Aldo Checcini, Vittorio Colussi, Emanuel Fragasso, Francesco Gullo, Leopoldo Mazzeroli, Paolo Patrono, Vittorino Pietrobon und Guiseppe Suppiej noch als Universitätslektoren (Lehrbeauftragte) tätig (vgl. Vorlesungsverzeichnis der Universität Innsbruck für das Studienjahr 1983/84, Seite 81 und 82).

ad 6) :

Zur Betreuung der Südtiroler Juristen in Innsbruck stehen ein Außerordentlicher Universitätsprofessor (Dr. Bernhard Eccher) und zwei Assistentenplanstellen zur Verfügung.

ad 7) :

Nach Mitteilung der Universitätsdirektion Innsbruck sind 51 Assistentenplanstellen und eine Planstelle eines Außerordentlichen Universitätsprofessors mit Südtirolern besetzt.

ad 8) :

Die Frage nach der Errichtung eines interfakultären "Südtirol-Instituts" (§ 93 UOG) an der Universität Innsbruck zur Koordinierung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Rechts-, Staats- und Geisteswissenschaften, soweit sie Südtiroler betreffen, kann nur beantwortet werden, wenn sich die Gemischte Kommission nach Artikel 9 des Abkommens, BGBl. Nr. 423/1983, mit den universitären Problemen befaßt hat. Dies nicht zuletzt auch deshalb, um nicht Paduaner Professoren, die sich seit Jahren der Ausbildung der Südtiroler Juristen in Innsbruck widmen, zu verstimmen.

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die Bundesregierung am 20. Dezember 1983 über meinen Antrag der

- 3 -

Nominierung der österreichischen Teilnehmer der Gemischten Kommission nach Artikel 9 zugestimmt hat. Die 1. Sitzung dieser Kommission soll in Wien stattfinden, der Zeitpunkt muß noch mit den italienischen Stellen abgeklärt werden.

ad 9) :

Nach den letzten Auswertungen betrug die Zahl der Südtiroler Studenten in Österreich im Studienjahr 1982/83:

1. an den zwölf Universitäten	2.044
2. an den sechs künstlerischen Hochschulen	50

Aufgliederung:

Universität Wien	219
Universität Graz	20
Universität Innsbruck	1.541
Universität Salzburg	47
Universität Linz	2
Universität Klagenfurt	1
Technische Universität Wien	65
Technische Universität Graz	51
Universität für Bodenkultur	55
Veterinärmedizinische Universität	28
Wirtschaftsuniversität Wien	15

Detailaufgliederung siehe Beilage.

*W. M. ...*

ABTEILUNG PLANUNG UND STATISTIK

Beilage

ABTEILUNG PLANUNG UND STATISTIK

Studierende aus Südtirol nach Universitäten, Wintersemester 1982/83 (vorläufige Zahlen)

Universität	ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	Gasthörer	zusammen
Universität Wien	215	2	2	219
Universität Graz	20	-	-	20
Universität Innsbruck	1.529	10	2	1.541
Universität Salzburg	46	-	1	47
Technische Universität Wien	65	-	-	65
Technische Universität Graz	51	-	-	51
Montanuniversität Leoben	-	-	-	-
Universität für Bodenkultur Wien	55	-	-	55
Veterinärmedizinische Universität Wien	28	-	-	28
Wirtschaftsuniversität Wien	15	-	-	15
Universität Linz	2	-	-	2
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	1	-	-	1
Universitäten zusammen	2.027	12	5	2.044

ABTEILUNG PLANUNG UND STATISTIK

Belegte Studien der ordentlichen Hörer aus Südtirol nach Universitäten, Wintersemester 1982/83 (vorläufige Zahlen)

Gruppen von Studienrichtungen	Univ. Wien	Univ. Graz	Univ. Innsbruck	Univ. Salzburg	TU Wien	TU Graz	Montan-univ. Leoben	Univ.f. Bodenkultur Wien	Vet.med. Univ. Wien	Wirtschafts-univ. Wien	Univ. Linz	Univ. Klagenfurt	Univ. insgesamt
Theologie	4	-	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Rechtswissenschaften	-	-	84	1	-	-	-	-	-	-	-	-	85
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	10	1	201	-	-	-	-	-	-	15	1	-	228
Medizin	44	8	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376
Geistes- und Naturwissenschaften	149	9	758	40	-	-	-	-	-	-	-	1	957
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	14	3	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
Pharmazie	3	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
Technische Studienrichtungen	1	-	145	-	64	52	-	-	-	-	1	-	263
Montanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenkultur	-	-	-	-	-	-	-	55	-	-	-	-	55
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	28
Studienversuche	5	-	-	-	3	-	-	1	-	-	-	-	9
Studium irregulare	-	-	15	4	-	-	-	-	-	-	-	-	19
<b>i n s g e s a m t</b>	<b>230</b>	<b>22</b>	<b>1.607</b>	<b>47</b>	<b>67</b>	<b>52</b>	<b>-</b>	<b>56</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2.127</b>